

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	IHK für München und Oberbayern
Kontaktstelle	Vergabestelle
Postanschrift	Max-Joseph-Straße 2
Ort	80333 München
E-Mail	vergabe@muenchen.ihk.de
URL	https://www.ihk-muenchen.de/

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y65M738>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y65M738/documents>

Art und Umfang der Leistung

Die IHK für München und Oberbayern plant die Neuvergabe der Planung, Organisation und Betreuung der IHK-jobfit! Messen für die Städte Ingolstadt und Rosenheim für die Jahre 2027 bis einschließlich 2028 mit der Option, den Vertrag einmal um 2 Jahre zu verlängern.

Diese Messen finden mit je 100 bis 130 Ausstellern statt. Die Messe stellt sowohl eine Berufsorientierungsmesse als auch eine Ausbildungsplatzbörse dar. Die Attraktivität soll in Zukunft für Besucher und Aussteller noch gesteigert werden.

Die zielgruppengerechte Ansprache sowie die Qualität der Besucher soll auch weiterhin für eine rege Beteiligung der Aussteller (IHK-Mitgliedsunternehmen) sorgen. Die Unternehmen haben die Möglichkeit, sich den potenziellen Auszubildenden vorzustellen. Jugendliche sollen einerseits die Möglichkeit haben, sich generell über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und andererseits auch direkt mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu kommen.

Die Betreuung der Aussteller muss deshalb professionell und serviceorientiert erfolgen. Daher wird eine Veranstaltungsagentur mit Erfahrung im Bereich der (Ausbildungs-)Messen/ Tagungen in vergleichbarer Größe und Qualität in Deutschland sowie in Messebau und Veranstaltungstechnik gesucht.

Die zu erbringende Leistung umfasst insbesondere das gesamte Ausstellermanagement, Flächenmanagement, Messe- und Zeltbau, Veranstaltungstechnik, Kommunikation mit Betrieben und Anbietern vor Ort sowie die Beauftragung von Dienstleistern und die Abrechnung.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	IHK für München und Oberbayern
Postanschrift	Max-Joseph-Straße 2
Ort	80333 München
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Haupterfüllungsorte sind Rosenheim und Ingolstadt

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Siehe Vergabeunterlagen

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	60%
Leistungsqualität	40%

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Erklärungen des Bieters

- zur Eintragung im Berufs-/Handelsregister unter Angabe der Nummer sowie des Amtsgerichts oder Angabe, ob er nicht zur Eintragung ins Berufs-/Handelsregister verpflichtet ist;
- dass für sein Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB vorliegen und ggf. welche nachprüfbar Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen worden sind;
- dass er nicht gem. § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mit einer der dort genannten Freiheits- oder Geldstrafe bzw. Geldbuße belegt worden ist.
- dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist vom Bieter zur Bestätigung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer festgelegten Frist vorzulegen: Berufs-/Handelsregistrauszug, Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes.

Ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR ist auf Anforderung durch die Vergabestelle vom Bieter ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO sowie aus dem Wettbewerbsregister inner-halb der gesetzten Frist einzureichen, welcher nicht älter ist als 1 Jahr

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärungen des Bieters

- über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, pro Jahr in EUR. Es sind zwingend für die letzten 3 Geschäftsjahre Umsätze nachzuweisen, die eine Geschäftstätigkeit belegen. Es ist zudem für eines dieser drei Geschäftsjahre ein Mindestumsatz von 800.000,- EURO nachzuweisen
- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde oder sich das Unternehmen in Liquidation befindet sowie ob ein eventuell vorliegender Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist vom Bieter zur Bestätigung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer festgelegten Frist vorzulegen: Insolvenzplan, sofern ein solcher vor-liegt und rechtskräftig bestätigt wurde, Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse / Gewinn- und Verlustrechnungen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Erklärungen des Bieters,

- dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen (einschließlich Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs-/Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal).
- zur Sicherstellung der Leistungserbringung ist es erforderlich, dass der Bieter mindestens 8 VZÄ (Vollzeitäquivalente) Mitarbeiter beschäftigt.
- dass er in den letzten 5 Geschäftsjahren Leistungen erbracht hat, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es gelten folgende Mindestanforderungen:
Es sind zum Nachweis der Erfahrung bzw. Kenntnisse mindestens zwei Referenzen für jede der nachfolgend aufgelisteten Punkte über erbrachte Leistungen aus den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren zu erbringen:

- Erfahrung in der Planung von (Fach-) Messen und Kongressen/Tagungen (mind. 2 Referenzen)

- Erfahrungen in der Umsetzung (Auf- und Abbau) von Messen mit mind. 90 Ausstellern, insbesondere in Bezug auf den Messebau und Veranstaltungstechnik (mind. 2 Referenzen)

Sämtliche der vorstehend genannten Erfahrungen sind nachzuweisen.

Zu den Referenzen sind jeweils folgende Angaben zu machen:

- Projektbezeichnung bzw. Bezeichnung der Leistung
- Auftraggeber einschließlich Ansprechpartner mit Telefonnummer
- Umfang der erbrachten Leistung (Kurzbeschreibung)
- Genauer Ausführungszeitraum (von - bis mit Monat/Jahr Angabe)
- Auftragsvolumen;

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind vom Bieter auf Anforderung durch die Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist entsprechende Nachweise vorzulegen.

Sonstige

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben, sofern nichts Abweichendes in den Vergabeunterlagen geregelt ist.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

Für das Erstellen des Angebots erfolgt keine Kostenerstattung

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen:

- C01 Angebotsschreiben
- C02 Preisblatt
- C03 Eigenerklärung zur Eignung
- C04 Eigenerklärung zur VO (EUR) Nr. 2022/576
- C05 Erklärung Bietergemeinschaft (soweit zutreffend)
- C06 Verzeichnis Unterauftragnehmer (soweit zutreffend)
- C07 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer (soweit zutreffend)
- Vereinbarung über die Verarbeitung von Daten im Auftrag
- Kurzkonzept
- Lebensläufe und persönliche Referenzen Kernteam

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Siehe Vergabeunterlagen

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

20.10.2026 um 14:00 Uhr
30.11.2026

Zusätzliche Angaben

2026-V011: IHKjobfit! Messen; Agenturleistung, Organisation und Durchführung

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Die Angebotsabgabe kann ausschließlich über das Bietertool des dtvp-Deutschen Vergabeportals erfolgen. Fragen zum Verfahren sind spätestens bis zum 14.10.2026 über das dtvp-Deutsche Vergabeportal zu stellen. Die Durchführung des Vergabeverfahrens im Rahmen der vorliegenden Beschaffung erfolgt nicht auf Grundlage der §§ 99 ff. GWB. Der Rechtsweg zu den Vergabekammern gemäß §§ 155 ff. GWB ist daher vorliegend nicht eröffnet.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y65M738